



*Leitfaden für eine/n Jungmusikant/in zum Eintritt in
unsere Musikkapelle*



*Seminararbeit zum
Jugendreferentenseminar West
und Nord 2011/2012*

*Susanne Rauch
Roppen, am 15.7.2012*

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	2
2. Ansprechpersonen	3
2.1. Kapellmeister/ Dirigent	3
2.2. Jugendreferentin	3
2.3. Obmann	4
2.4. Stabführer.....	4
2.5. Jugendorchesterleiter	4
3. Geschichte und Highlights unserer Musikkapelle	5
4. Nach dem Eintritt in die Musikkapelle	8
4.1. Fixtermine in unserem Musikjahr	8
4.2. Bewerbe	10
5. Was man bei der ersten Probe bereits wissen sollte.....	11
5.1. Dirigierbilder.....	11
5.2. Dynamik.....	11
5.3. Spielanweisungen.....	12
5.4. Artirulationszeichen	12
5.5. Tempobezeichnungen	13
6. Marschieren	14
7. Schluss	15
8. Literaturverzeichnis.....	15

1. Vorwort

Dieser Leitfaden sollte dazu dienen, Dir einen Überblick zu geben über:

- Deine Ansprechpersonen in der Musikkapelle
- Überblick über die Vereinsgeschichte und deren Highlights
- Die wichtigsten Ausrückungen und deine Verpflichtungen, sobald du dem Verein beigetreten bist
- Was man vor der ersten Probe bereits wissen sollte
- Kommandos beim Marschieren

Ich zitiere immer gerne einen Musikkollegen, der sagte: *Es ist freiwillig einem Verein beizutreten, aber sobald du aufgenommen wurdest, hast du gewisse Pflichten zu erfüllen.* Diesen Gedanken sollst du immer im Hinterkopf behalten.

2. Ansprechpersonen

Es gibt in der Musikkapelle einen Ausschuss der bei uns aus 12 Musikanten und Musikantinnen besteht, die haben dann verschiedene Aufgaben zu erledigen haben. Die wichtigsten Personen aus dem Ausschuss (Kapellmeister, Jugendreferentin, Obmann, Stabführer) werden nun kurz vorgestellt und deren Aufgaben kurz erklärt. Weiters gibt es im Ausschuss noch weitere Aufgaben wie einen Trachtenwart, Instrumentenwart, Notenwart, Kassier und Schriftführer.

2.1. Kapellmeister/ Dirigent



Der Kapellmeister dirigiert die Musikkapelle und er sorgt dafür, dass alle zur gleichen Zeit anfangen und wieder aufhören. Er sucht auch die Stücke aus, die gelernt werden müssen und lernt diese mit uns ein.

Unser Kapellmeister heißt Klaus Heiß und wenn Du irgendwelche Fragen hast kannst Du ihn gerne fragen. Er hilft Dir gerne weiter.

2.2. Jugendreferentin



Die Jugendreferentin ist die Vertreterin der Jugendlichen im Ausschuss. Ebenfalls sorgt sie dafür, dass es auch ein außermusikalisches Angebot für die Jungmusikanten gibt und wenn du irgendwelche Probleme, Sorgen, Anliegen oder Wünsche hast, ist sie Deine erste Ansprechperson bei uns im Verein. Des Weiteren ist sie für die Organisation des Jugendorchesters verantwortlich.

Unsere Jugendreferentin heißt Susanne Rauch.

2.3. Obmann



Der Obmann hat die Aufgabe alle organisatorischen Dinge einer Musikkapelle zu regeln und zu managen. Er organisiert Feste, wenn man in ein anderes Dorf fährt um ein Konzert zu spielen organisiert er den Bus und klärt alles mit dem Organisator ab und so weiter. Er ist sozusagen der Chef unsere Musikkapelle und trägt die meiste Verantwortung.

Unser Obmann heißt Siggfried Schrott.

2.4. Stabführer



Der Stabführer ist dafür verantwortlich, dass die Musikkapelle ordentlich marschiert. Er geht voraus und gibt Anweisungen, wohin wir marschieren und was wir für Märsche spielen. Bevor oder kurz nachdem du aufgenommen wurdest, zeigt Dir unser Stabführer, wie man richtig marschiert und wie man wegmarschiert und wieder stehen bleibt.

Unser Stabführer heißt Toni Auer und er ist auch gleichzeitig der Stellvertreter unseres Kapellmeisters.

2.5. Jugendorchesterleiter



Unser Jugendorchesterleiter hat eigentlich die gleiche Aufgabe wie unser Kapellmeister, der einzige Unterschied ist, dass er nicht die Musikkapelle sondern das Jugendorchester dirigiert. Unser Jugendorchesterleiter ist nicht im Ausschuss wie die oben genannten Musikanten.

Er heißt Clemens Pohl und ist auch immer für Dich da, wenn etwas unklar ist.

3. *Geschichte und Highlights unserer Musikkapelle*

Unsere Musikkapelle wurde 1835 gegründet und nannte sich dort noch "Feld- und Blechmusik". 1870 wurde sie dann aufgelöst, bestand aber trotzdem weiter. Erst 1913 wurde dann der „Musikverein Roppen“ gegründet.

Zu Beginn war sogar ein Männerchor bei der Feld- und Blechmusik dabei.

In den 1970er Jahren unternahm die Musikkapelle Roppen dann einige mehrtägige Konzertreisen nach Frankreich, Spanien, Italien, Holland und Deutschland.

In den 1980er Jahren fuhr die Musikkapelle dann nach Frankfurt zu einer Hochzeit und dort wurde dann der TOP-Club Alpen e.V. gegründet (unter anderem gehört dazu das Hotel TOP in Obergurgl, in das wir alle Jahre im November zur Saisonöffnung fahren und dort konzertieren).

In den 1990er Jahren wirkte die Musikkapelle beim Tirolerball in Wien mit und sie nahm mehrmals am Festumzug beim Oktoberfest in München teil (1991, 92, 93, 95, 97, 99, 2001, 2003).

Im Jänner 2006 hatte dann die Musikkapelle einen Auftritt im VIP-Zelt beim Hahnenkammrennen in Kitzbühel. 2007 umrahmten wir die Messe zum Landesmusikfest. 2009 waren wir beim Gauderfest im Zillertal und 2010 beim Annafest in Forchheim.

Weiters durften wir mehrmals bei Feierlichkeiten im Roppener Tunnel spielen.

Hier nun einige Impressionen unserer Highlights:



1978 - HARDENBERG (NL): Teilnahme an einem großen Umzug (Foto: Bewohnte Windmühle bei Amsterdam, 29.08.)

1980 - MÜHLHAUSEN (F): Mitwirkung beim großen Karnevalsfest (Foto: Musikanten auf der Stiege des alten Rathauses, 23.02.)



1986 - FORCHHEIM (D): Besuch der Roppener Partnergemeinde zum großen Annafest (26.07., mehrmaliger Besuch in Folgejahren)

1990 - WIEN: Konzert beim Tiroler Ball „Roppen grüßt Wien“ im Austria Center, Hl. Messe im Stephansdom (3.+ 4.02.)



1991 - MÜNCHEN: Teilnahme am großen Festumzug zum Münchner Oktoberfest (auch 1992, 93, 95, 97, 99, 2001, 2003)

1999 - WIEN: Auftritt beim Jägerball in der Hofburg (25.01.)



2006 - KITZBÜHEL: Auftritt im VIP-Zelt beim Hahnenkammrennen (Slalom am 22.01.)

2007 - INNSBRUCK: Umrahmung der Festmesse zum Landesmusikfest 2007 im Dom zu St. Jakob mit Bischof Dr. Manfred Scheuer (21.10.)



2011 - ARZL/TIROL: 92,33 Punkte beim Konzertwertungsspiel des MB Imst (höchste Jahresbewertung in Tirol)

4. Nach dem Eintritt in die Musikkapelle

Sobald du bei uns im Verein aufgenommen wurdest hast du gewisse Verpflichtungen und du solltest bei jeder Ausrückung und Probe dabei sein. Hier nun ein kurzer Überblick über die wichtigsten Ausrückungen im Jahr.

4.1. Fixtermine in unserem Musikjahr

Das Musikjahr beginnt bei uns im Oktober bei unserer **Jahreshauptversammlung**. Bei der Jahreshauptversammlung wird von den einzelnen Ausschussmitgliedern berichtet, was das letzte Jahr so alles passiert ist und alle 2 Jahre haben wir Wahlen, bei denen der Ausschuss neu gewählt wird.

Im November gibt es dann die **Cäcilienmesse**, bei der wir die Messe gestalten. Manchmal singen dann sogar die 3 Chöre (Männerchor, Kirchenchor und The Voices) aus Roppen mit, da die Heilige Cäcilia die Heilige aller Musiker und Sänger ist. Am Samstag nach der Cäcilienmesse gibt es dann eine Feier, die **Cäcilienfeier**, bei der dann die Leistungsabzeichen vergeben werden und unser Chronist uns einen Rückblick mit Fotos über das vergangene Musikjahr zeigt.

Im Dezember ist es dann meistens ein wenig ruhiger. Am 31. Dezember gehen wir jedes Jahr **Silvester spielen** und wünschen der Dorfbevölkerung ein gutes neues Jahr. Dieser Tag ist meiner Meinung nach der anstrengendste aber auch der schönste Tag im Jahr.

Im Jänner beginnen dann die **Proben** für unser Frühjahrskonzert wieder und von da an haben wir dann immer freitags Vollproben und mittwochs Teil-/Registerproben. Geprobt wird immer von 20 bis 22 Uhr und ab März haben wir dann sogar mittwochs Vollproben. Auch haben wir im Februar, März und April am ersten Sonntag im Monat eine Vormittagsprobe.

Im Februar haben wir auch immer an einem Samstag unseren **Skitag**. Dort geht die ganze Musikkapelle gemütlich Skifahren und danach gemeinsam Essen.

Im Frühjahr haben wir dann auch immer wieder Ausrückungen die jedes Jahr gleich sind wie zum Beispiel: Palmsonntag, Erstkommunion, Floriani und natürlich unser Frühjahrskonzert.

Das **Frühjahrskonzert** ist unser Highlight des Jahres und daher wird auch dementsprechend lang darauf hin geübt. Nach dem Frühjahrskonzert haben wir dann 1-2 Wochen eine Probenpause. Das heißt, wenn irgendwelche Ausrückungen sind, müssen wir natürlich schon ausrücken. Im Juni geht's dann bei uns schon wieder weiter, da dort gleich zwei **Prozessionen** zu spielen sind (Fronleichnam und 10 Tage später Herz Jesu Prozession). Am Abend vor der Herz Jesu Prozession marschieren wir vom Probelokal zum Burschl und spielen dort ein Standkonzert. Weiters haben wir im Juni noch das alljährliche **Bezirksmusikfest**. Beim Bezirksmusikfest treffen sich alle Musikkapellen aus dem Musikbezirk Imst. Es gibt eine Feldmesse, bei der alle Kapellen gemeinsam die Messe spielen und danach spielen immer drei Kapellen ein einstündiges Konzert im Zelt.

Im Juli beginnt dann bei uns die **Platzkonzertsaison** und wir spielen 5 Konzerte, wobei das variieren kann, da wir hin und wieder eine Gastkapelle haben, die ein Konzert statt uns spielen. Das Bergwachtfest ist ein weiterer Fixpunkt bei uns im Sommer und da spielen wir ein Konzert am Nachmittag bei der Bergwachthütte.

Die Platzkonzerte gehen im August dann weiter und neben diesen haben wir dann am 15. August unseren **Kirchtag**. Am Kirchtag gibt es zuerst eine Prozession und anschließend spielen wir dann noch ein Frühschoppenkonzert. Alle zwei Jahre veranstalten wir das Fest und beginnt schon am Abend davor. Wenn wir selber den Kirchtag ausrichten, muss jeder Musikant und jede Musikanten mithelfen. In dem Jahr, wo wir nicht das Fest haben, richtet es die Schützenkompanie aus und wir müssen nur am Kirchtag selbst die Prozession und das Konzert spielen.

Im September gibt es dann die Möglichkeit bei der **Orchesterwoche** vom Musikbezirk Imst mitzuspielen. Ansonsten ist es im September wieder etwas ruhiger und wir haben nur freitags unsere Proben.

Im Oktober dann gibt es dann noch das **Erntedankfest**, bei dem wir die Messe und danach wieder einen kurzes Standkonzert spielen. Und nun sind wir am Ende unseres Musikjahres angelangt und es beginnt bei der Jahreshauptversammlung ein neues Jahr.

Zu diesen Fixpunkten im Musikjahr kommen dann noch andere Veranstaltungen wie zum Beispiel ein Weihnachtskonzert, Gastkonzerte in anderen Dörfern, Auslandsfahrten, Geburtstagsständchen, Beerdigungen, Hochzeiten und vieles mehr.

4.2. Bewerbe

Wir spielen aber nicht nur Konzerte und Messen, sondern machen auch immer bei den einzelnen Bewerben mit. Hier gibt es zwei unterschiedliche: die Konzertwertung und die Marschwertung

Die Konzertwertung:

Die Konzertwertung findet alle vier Jahre im Bezirk statt. Man lernt 2 Stücke möglichst perfekt ein und nimmt dann an der Wertung teil. Das ganze sieht dann so aus, dass eine Jury aus 3 Personen, Punkte für unsere Darbietung vergibt. Es gibt natürlich verschiedene Schwierigkeitsstufen (A, B, C, D, E). Unsere Kapelle spielt in Stufe C (die meisten Kapellen im Bezirk spielen in Stufe B).

Die Marschwertung:

Bei der Marschwertung sieht das ganze ähnlich aus. Wir haben wieder eine Jury, die uns bewertet und wir zeigen unsere beste Seite. Der einzige Unterschied zur Konzertwertung ist, dass man kein Konzert spielt sondern marschiert und dort die einzelnen Formationen und Märsche zum Besten gibt. Wir marschieren in der Stufe E mit. Das ganze Programm lernt unser Stabführer Auer Toni mit uns ein und die Marschwertung findet auch alle vier Jahre statt und wechselt sich somit mit der Konzertwertung ab.

Hier ein kurzer Überblick über unsere letzten Bewerbe

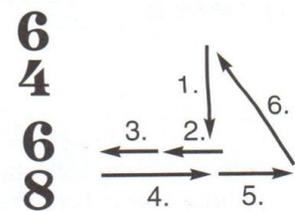
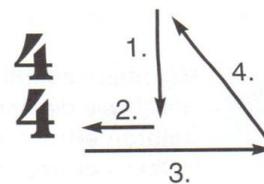
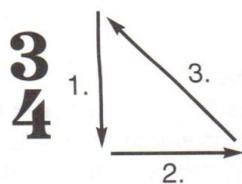
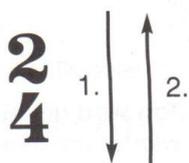
- 2011 Konzertwertung in ARZL i.P. 92,33 Punkte (Höchstpunktezahl)
- 2009 Marschwertung in KARRES 90,80 Punkte (Höchstpunktezahl)
- 2007 Konzertwertung in HAIMING 90,42 Punkte (Höchstpunktezahl)
- 2005 Marschwertung in ARZL 86,5 von 90 Punkten (Höchstpunktezahl)
- 2003 Konzertwertung in TARRENZ 91,1 Punkte (Höchstpunktezahl)

5. Was man bei der ersten Probe bereits wissen sollte

Aufgenommen wird man bei uns ja nur, wenn man das Bronzene Leistungsabzeichen gemacht hat. Man muss für das „Bronzene“ einen Theorietest machen und eigentlich sollte man danach ja alles wissen, was man bis dahin gelernt hat. Hier bekommst du aber nochmals einen kleinen Überblick über die wichtigsten Zeichen und Anweisungen, die man während der Probe immer wieder braucht.

5.1. Dirigierbilder

Hier sind kurz die 4 Grundschlagbilder aufgelistet.



5.2. Dynamik

ppp – pp – p

so leise wie möglich – sehr leise – leise

mp – mf

mittel leise – mittel laut

f – ff – fff

laut – sehr laut – sehr, sehr laut

fp

laut und sofort leise

sfz

stark betont

cresc. – decresc. – dim.

Lauter werden - leiser werden – leiser werden

5.3. Spielanweisungen

D.C.	vom Anfang des Musikstückes wieder beginnen
D.C. al Fine	vom Anfang bis zum Zeichen Fine (Ende)
D.C. al Coda	vom Anfang bis zum Codakopf ⊕ , dann zur Coda
D.S.	vom Zeichen % ab wiederholen
D.S. al Fine	vom Zeichen % bis zum Fine
D.S. al Coda	vom Zeichen % bis zum Fine
con rep.	mit Wiederholung
senza rep.	ohne Wiederholung

5.4. Artirulationszeichen



Staccato – kurz, deutlich voneinander getrennt



Marcato – betont, hervorgehoben



Martellato – gehämmert



Non legato – nicht gebunden



Legato – gebunden



Tenuto – breit, gehalten



Portato – getragen, nicht getrennt

5.5. Tempobezeichnungen

Largo	breit
Lento	langsam
Grave	schwer
Adagio	langsam, ruhig
Andante	gehend
Moderato	mäßig
Allegretto	etwas lebhafter
Allegro	lebhaft, lustig
Vivace, Vivo	lebhaft, rasch
Presto	schnell
Prestissimo	sehr schnell
accelerando (accel.)	schnell werdend
piu mosso	mehr bewegter
piu vivo	lebhafter
stringendo (string.)	drängend
ritardando (rit.)	langsamer werdend
rallentando (rall.)	langsamer werdend
allargando (allarg.)	breiter werdend
ritenuto	plötzlich langsamer
meno mosso	weniger werdend
tempo I	das erste Zeitmaß
più	mehr
meno	weniger
subito	plötzlich
poco a poco	nach und nach

6. *Marschieren*

Beim Marschieren gibt der Stabführer die Befehle entweder mündlich oder mit dem Tambourstab. Die wichtigsten Kommandos werden nun hier kurz aufgelistet und erklärt. Wie Du dein Instrument richtig hältst und wann man ansetzt und stehenbleibt, zeigt dir unser Stabführer bei einer Marschprobe.

◆ ***Musikkapelle fertig machen zum Antreten!***

Von nun an darf nicht mehr gesprochen werden und man stellt sich in Richtung des Stabführers in der Ruht-Stellung hin.

◆ ***Musik – ZUG!***

Man geht in die Grundstellung (Absätze hinten geschlossen, vorne eine halbe Schuhlänge auseinander – Füße sind im V, Blick gerade aus, in der rechten Hand das Instrument und die linke hängt hinunter).

◆ ***Fünferreihe – Antreten!***

Man muss den linken Fuß einen halben Schritt nach vorne betont setzen. Danach stellt man sich in Fünferreihe auf und wartet in der Grundstellung auf weitere Befehle.

◆ ***Rechts richt' EUCH!***

Alle Musiker(innen) schauen nach rechts und richten sich nach dem äußersten Mann/Frau.

◆ ***Habt – ACHT!***

Alle Musiker sehen gerade aus und stehen in Grundstellung da.

◆ ***Aufdecken!***

Man richtet sich am Vordermann aus.

◆ ***Musik – RUHT!***

Man setzt den rechten Fuß ein wenig vor und ruht bis man weitermarschiert.

◆ ***Im Schritt – MARSCH!***

Die Musikkapelle beginnt mit dem linken Fuß loszumarschieren.

◆ ***Auf der Stelle – ABTRETEN!***

Der linke Fuß wird wie beim Antreten wieder eine halbe Schuhlänge nach vorne abgesetzt und man löst sofort die Formation auf.

7. *Schluss*

Ich hoffe ich konnte hiermit einen kleinen Überblick geben und wenn Du noch irgendwelche Fragen hast, hilft Dir sicher jeder gerne weiter. Einfach fragen, denn fragen kostet nichts und gefressen wurde auch noch niemand.

„Musik gibt dir als Freude zurück, was du an Eifer investierst!“

8. *Literaturverzeichnis*

- ◆ Da Capo. Musik verstehen von Anfang an (Arbeitsbuch Musikkunde, Band I), 2003.
- ◆ Musik in Bewegung. Richtlinien für Ausrückungen und Marschmusikbewertungen österreichischer Blasmusikkapellen, 2011.
- ◆ Musikkapelle Roppen: URL: <http://www.musikkapelle-roppen.at>